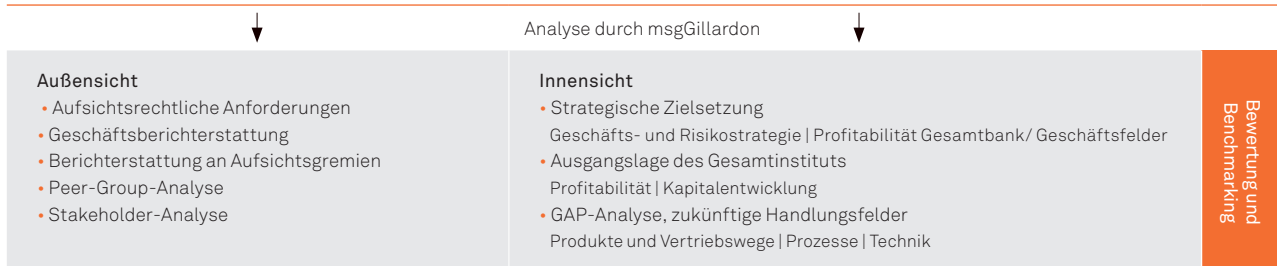


# Geschäftsmodellanalyse auf den Punkt gebracht

Die erweiterten MaRisk- und SREP-Anforderungen rücken die mehrjährige Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle der Sparkassen, aber auch die Nachhaltigkeit der Strategien in Verbindung mit den Kapitalanforderungen stärker in den Fokus der Aufsicht. Und das zu einer Zeit, in der das anhaltende Niedrigzinsumfeld die zinsergebnisabhängigen Geschäftsmodelle von Sparkassen besonders belastet.

## GESCHÄFTSMODELL EINES KREDITINSTITUTS



Analyseergebnis zum Status quo inklusive Handlungsempfehlungen zur Optimierung

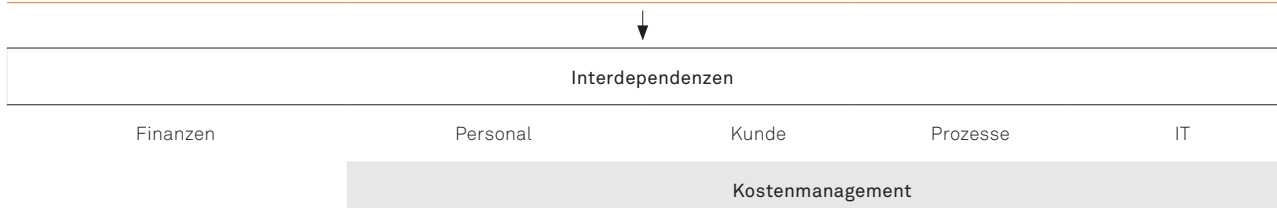
### Beantworten Sie folgende Fragen

#### für Ihre Sparkasse:

- Die Geschäftsmodellanalyse ist eine wichtige Säule der Gesamtbeurteilung des SREP. Sind wir darauf vorbereitet?
- Wie ist unser Status quo bei der Messung, Steuerung und Planung relevanter KPIs (RoE, RoA, CoE, CIR)?
- Wo stehen wir beim Benchmarking individueller Geschäftsmodelle und KPIs?
- Wo liegen unsere Erfolge im Kundengeschäft?
- Ist das Geschäftsmodell unserer Sparkasse nachhaltig?
- Ist das Geschäftsmodell unserer Sparkasse in unserer Strategie und Kultur verankert?



Analyseergebnis zum Status quo inklusive Handlungsempfehlungen zur Optimierung



### ERGEBNISTYPEN DER GESCHÄFTSMODELLANALYSE

Potenzielle Einschätzung des Geschäftsmodells durch die Aufsicht (Außensicht)	Strategische und betriebswirtschaftliche Beurteilung (Innensicht)	Handlungsempfehlungen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bewertung der relevanten Kennzahlen</li><li>• Wurden die Strategien hinreichend konkret ausgearbeitet und wird die Zielerreichung zeitnah geprüft</li><li>• Beurteilung der Operationalisierung der Geschäftsstrategie: Ist die Planung (u.a. Geschäftsfeld- und Vertriebsplanung) hinsichtlich der Kapitalplanung und Liquiditätsplanung verzahnt und konsistent (siehe ICAAP/ILAAP)</li><li>• Qualität der Prozessdokumentation</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beurteilung der Innovationsstärke und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells</li><li>• Ergebnisdarstellung auf Basis einer Skizze einer SWOT-Analyse</li><li>• Plausibilisierung der Planeckwerte und derer Operationalisierung</li><li>• Beurteilung des Geschäftsmodells auf Basis von (Stress-) Szenarien</li><li>• Beurteilung der für die Geschäftsmodellanalyse zugrunde liegenden Basisinformationen</li><li>• Bewertung der Banksteuerung. Entspricht die aktuelle Vorgehensweise einer modernen Banksteuerung 4.0?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorschläge zur Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern Finanzen, Personal, Kunden, Prozesse und IT</li><li>• Anpassungsvorschläge durch msgGillardon zur Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftsmodells</li></ul>

#### Unser Best-Practice-Ansatz

Mit unserem Best-Practice-Ansatz zur Analyse ihrer Ausgangssituation beraten wir Sie umfassend von der Voranalyse bis zur Ergebnisdokumentation.

#### Voranalyse

- Analyse der Ergebnisse, Konzepte und Prozesse auf Basis von angeforderten Unterlagen.
- **Ergebnis der Analysephase:** Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in PowerPoint und bildet die Grundlage für den zweitägigen Analyse-Workshop.

#### Analyse

- Analyse der Handlungsfelder durch Mitarbeiterbefragung und Auswertung der Analysefelder.
- Präsentation und Diskussion der ersten Analyseergebnisse.
- Moderation erfolgt durch msgGillardon, Teilnehmer sind der Vorstand und die zweite Führungsebene.
- **Ergebnis des Analyse-Workshops:** Im Fokus stehen die beiden Perspektiven der Geschäftsmodellanalyse (Innen- und Außensicht). Im Rahmen des Workshops werden die bisherige

Vorgehensweise analysiert und mögliche Handlungsfelder diskutiert.

#### Nachbereitung

- Die Informationen und Erkenntnisse aus der Analysephase und dem Workshop fließen in die Nachbereitung ein.
- **Ergebnis der Nachbereitung:** Potenzielle Einschätzung des Geschäftsmodells durch die Aufsicht (Außensicht) sowie eine strategische und betriebswirtschaftliche Beurteilung (Innensicht). Die konkreten Inhalte sind in der Abbildung „Ergebnistypen der Geschäftsmodellanalyse“ zusammengefasst.

#### Ergebnispräsentation

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.
- Teilnehmerkreis: Vorstand und Fachbereiche

#### Ergebnisdokumentation

- Neben der Dokumentation der Analyseergebnisse wird ein Kurzprotokoll des Workshops angefertigt.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

[www.msg-gillardon.de/sfg-geschaeftsmodellanalyse](http://www.msg-gillardon.de/sfg-geschaeftsmodellanalyse)



**Alexander Kregiel**

Lead Business Consultant  
alexander.kregiel@msg-gillardon.de  
+49 (0) 151 121 554 09



**Sven Henke**

Senior Business Consultant  
sven.henke@msg-gillardon.de  
+49 (0) 172 731 1966